

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXIII

§ 1 Einleitung

I. Das Verhältnis von Anwaltschaft und Legal Tech	1
II. Alles anders mit ChatGPT?	3
III. Aktuelle Entwicklungen	4
IV. Definition von Legal Tech	6
V. Einsatz von Legal Tech in der Kanzlei	6
VI. Tools für die digitale Rechtsberatung	7

§ 2 Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Berufsrecht

A. Anforderungen an die Kanzlei im digitalen Zeitalter	16
I. Mindestanforderungen nach BRAO/BORA	16
II. Wahrung der Verschwiegenheitspflichten	46
III. Möglichkeiten und Grenzen durch IT-Outsourcing	66
B. Elektronischer Rechtsverkehr und beA	78
I. Begriff des elektronischen Rechtsverkehrs	79
II. Entwicklung des ERV in Deutschland	80
III. Technischer Aufbau des EGVP	81
IV. Chancen und Risiken des ERV	81
V. Aktuelle Rechtsgrundlagen	84
VI. Haftungsfallen	85
VII. Einbindung von beA in eine Kanzlei-Infrastruktur	88

VIII.	Einbindung des ERV in eine Legal Tech-Strategie	92
C.	Vertrieb und Marketing	94
I.	Vorgaben im anwaltlichen Werberecht	95
II.	Vertriebsformen im digitalen Umfeld	135
III.	Grenzen nach sonstigem anwaltlichem Berufsrecht	145
D.	Vergütungsrecht	160
I.	Erstberatung	161
II.	Fest- und Paketpreise	165
III.	Erfolgshonorar	178
IV.	Übernahme von Prozess- und anderen Kostenrisiken	187
V.	Vermittlungsplattformen	190

§3 Künstliche Intelligenz

A.	Einleitung	195
B.	Entwicklung, Verständnis, Einteilung	196
I.	Entwicklung und Verständnis	196
II.	Einteilung von KI-Systemen	199
C.	Einsatzmöglichkeiten von KI in der Kanzlei	203
I.	Effizienzsteigerung innerhalb der Kanzlei	203
II.	Kommunikation und Leistungserbringung gegenüber Mandanten	206
D.	Rechtliche Anforderungen	208
I.	Anwaltliche Berufspflichten	208
II.	Datenschutz	209
III.	Haftung	209
IV.	EU KI-Verordnung	210
E.	Kanzleistrategie und KI	211
I.	Auswirkungen von KI auf den Rechtsmarkt	212
II.	Kanzleisituation und Positionierung	214
F.	Zusammenfassung	216

§ 4 Die Digitalisierung des Zivilprozesses

I.	Nutzen für Legal-Tech Strategien	217
II.	Die Videoverhandlung, § 128a ZPO	218
III.	Strukturierung des Parteivortrages (Basisdokument)	227
IV.	KI-Entscheidungsassistenz-Systeme	230
V.	Umgang mit Massenverfahren	231
VI.	Online Klagetool	233
VII.	Berufsrechtliche Implikationen der Digitalisierung	235
VIII.	Ausblick	239

§ 5 Zusammenarbeit mit Legal Tech-Akteuren

A.	Allgemeine Formen der Zusammenarbeit	243
I.	Einleitung	243
II.	Legal Tech und RDG	243
III.	Mitwirkung von Rechtsanwälten an Legal Tech-Unternehmen	256
IV.	Sonstige berufsrechtliche Schranken	260
V.	Kooperation mit Legal Tech-Unternehmen	264
B.	Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Gesellschaftsrecht	270
I.	Einleitung	271
II.	Formen anwaltlicher Berufsausübungsgesellschaften	273
III.	Legal Tech-Tätigkeiten als Gesellschaftszweck/ Unternehmensgegenstand	278
IV.	Das Erfordernis einer aktiven anwaltlichen Tätigkeit	281
V.	Zusammenarbeit mit IT-Spezialisten und anderen Legal Tech-Akteuren	282
VI.	Beteiligungsfragen	283
VII.	Bürogemeinschaften und Kooperationen	285

§6 Datenschutzrechtliche Anforderungen

I.	Datenschutzorganisation der Kanzlei	292
II.	Besonderheiten der Datenverarbeitung im Mandat	311
III.	Legal Tech und Datenschutz	317

§7 Haftungs- und versicherungsrechtliche Aspekte

Einleitung	321
A. Haftung	321
I. Vertragliche und vorvertragliche Haftung	322
II. Deliktische Ansprüche	339
III. Haftung wegen Verletzung von Spezialgesetzen	342
IV. Gesellschaftsrechtliche Haftung	343
V. Managerhaftung	346
VI. Vertragliche Haftungsbeschränkungen	347
B. Versicherung	349
I. Pflichtversicherungen	349
II. Nicht versicherungspflichtige Tätigkeiten	353
III. IT-Risiken	354
IV. D&O-Versicherung	354
V. Cyber-Deckung	354

§8 Sanktionen

I. Berufsaufsicht durch die Rechtsanwaltskammern	355
II. UWG/Wettbewerbsrecht	375
III. Konkurrenzverhältnis	381

§ 9 Rechtsmarktregulierung in ausgewählten Ländern

A.	Einleitung	384
B.	Grundsätzliches, Begriffsbestimmungen	384
I.	Regulierungssysteme	385
II.	Entwicklungen	387
C.	Ausgewählte Länder und Regionen	389
I.	Australien (New South Wales)	389
II.	England & Wales	392
III.	Schottland	395
IV.	USA	397
V.	Kanada	399
D.	Fazit	401
E.	Anhang – Zusammenfassende Übersicht	403

§ 10 Ausblick und Reformbedarf

I.	Einleitung	406
II.	Reformbestrebungen im Ausland	407
III.	Reformbedarf im anwaltlichen Berufsrecht	409
IV.	Reformbedarf im RDG	416
V.	Regulierungsbedarf beim Einsatz von KI	418
VI.	Ausblick	418
	Sachverzeichnis	421

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung

I.	Das Verhältnis von Anwaltschaft und Legal Tech	1
II.	Alles anders mit ChatGPT?.....	3
III.	Aktuelle Entwicklungen	4
IV.	Definition von Legal Tech	6
V.	Einsatz von Legal Tech in der Kanzlei	6
VI.	Tools für die digitale Rechtsberatung	7
1.	Kommunikation	8
a)	Mandantenkommunikation.....	8
b)	Kommunikation mit den Gerichten (ERV, beA und E-Akte)	8
2.	Vertrieb von Rechtsprodukten und Marketing im Internet	9
a)	Webseiten und Apps	9
b)	Metaverse	10
c)	Social Media.....	11
3.	Legal Tech-Plattformen	11
a)	Vermittlungsportale	11
b)	Legal Outsourcing	11
c)	Kanzleimanagement	12
4.	Automatisierung innerhalb der Kanzlei	12
a)	Automatisierte Erstellung von Dokumenten	12
b)	Dokumentenanalyse und E-Discovery.....	13
c)	Systeme zur Entscheidungsfindung	13
5.	Cybersicherheit	13

§ 2 Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Berufsrecht

A.	Anforderungen an die Kanzlei im digitalen Zeitalter	16
I.	Mindestanforderungen nach BRAO/BORA	16
1.	Kanzlei und Kanzleipflicht im Überblick	17
2.	Der Begriff der Kanzlei	18
a)	Der Kanzleiraum	19
aa)	Gesetzeswortlaut und amtliche Begründungen	19
bb)	Das BVerfG zur Verfassungsgemäßigkeit der Kanzleipflicht und zum Kanzleiraum	20
cc)	Der BGH zu den Mindestanforderungen der Kanzlei ..	20
dd)	Beschluss der Satzungsversammlung vom 6.12.2021 ...	21

ee) Die Literatur	21
ff) Schlussfolgerungen	22
b) Zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten mit Nicht-Anwälten	24
aa) § 59a Abs. 3 BRAO aF	24
bb) Die Rechtslage seit der Großen BRAO-Reform.....	25
(1) Zur Vorgeschichte.....	25
(2) Die neuen Regelungen	26
c) Weitere Anforderungen	29
aa) Das Praxisschild	29
bb) Technische Kommunikationsmittel	30
(1) Einrichtung des besonderen elektronischen An- waltspostfachs (beA)	31
(2) Beherrschung des beA.....	31
cc) Sonstige sachliche Voraussetzungen	34
dd) Sonderthema: Handakten.....	35
ee) Personelle Voraussetzungen	35
ff) Organisatorische Voraussetzungen	36
gg) Die Erreichbarkeit des Rechtsanwalts	38
3. Mitteilungspflichten gegenüber der Rechtsanwaltskammer.....	40
4. Zu den Folgen eines Verstoßes gegen die Kanzleipflicht	41
5. Die Möglichkeit der Befreiung von der Kanzleipflicht	41
a) Befreiung im Interesse der Rechtspflege (§ 29 Abs. 1 Alt. 1 BRAO)	41
b) Befreiung zur Vermeidung von Härten (§ 29 Abs. 1 Alt. 2 BRAO)	42
c) Befreiung bei Einrichtung einer Kanzlei (oder mehrerer Kanzleien) ausschließlich im Ausland (§ 29a Abs. 2 BRAO) .	42
6. „Weitere“ Kanzleien und Zweigstellen	43
a) Zu den Begrifflichkeiten.....	43
b) Anforderungen an „weitere“ Kanzlei und Zweigstelle	44
c) Weitere Pflichten für „weitere“ Kanzleien	45
7. Vertreterbestellung	45
II. Wahrung der Verschwiegenheitspflichten	46
1. Die anwaltliche Verschwiegenheit im Überblick.....	47
2. Geschützte Inhalte	48
3. Umfassendes Offenbarungsverbot	49
4. Zeitliche Geltung der Schweigepflicht	49
5. Verstöße und Handlungspflichten	50
a) Offenbaren i.S. von § 203 StGB.....	50
b) Die konkreten Handlungspflichten in § 43a Abs. 2 BRAO ..	50
c) Organisatorische und technische Maßnahmen i.S. von § 2 BORA	52
aa) Die in § 2 BORA enthaltenen Handlungspflichten im Überblick	53
bb) Risikoadäquanz	54
cc) Zumutbarkeit.....	55

dd) Risikobehaftete Kommunikation mit dem Mandanten .	56
ee) Sonderthema: Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation .	58
ff) Sonderthema: „Cloud-Computing“	61
6. Verpflichteter Personenkreis.....	63
7. Ausnahmetatbestände.....	64
8. Zur Reichweite berufsrechtlicher Verpflichtungen	65
III. Möglichkeiten und Grenzen durch IT-Outsourcing.....	66
1. Das Thema „Outsourcing“ im Überblick	66
2. Der Adressatenkreis des § 43e BRAO	68
3. Die Voraussetzungen für ein Zurücktreten der Verschwiegenheitsverpflichtung	68
a) Erforderlichkeit (§ 43e Abs. 1 S. 1 BRAO)	69
b) Sorgfältige Auswahl des Dienstleisters (§ 43e Abs. 2 S. 1 BRAO)	69
aa) Fachliche Eignung	70
bb) Zuverlässigkeit	70
c) Vertragliche Vereinbarung mit dem Dienstleister (§ 43e Abs. 3 BRAO)	71
aa) Form	71
bb) Inhalt	72
cc) Verschärfte Anforderungen bei Erbringung von Dienstleistungen im Ausland (§ 43e Abs. 4 BRAO) ...	73
4. Der Ausnahmefall des § 43e Abs. 5 BRAO	74
5. Zur Unbeachtlichkeit der Einwilligung des Mandanten (§ 43e Abs. 6 BRAO)	74
6. Sonstiges	75
a) Geltung besonderer gesetzlicher Bestimmungen (§ 43e Abs. 7 S. 1 BRAO)	75
b) Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten (§ 43e Abs. 8 BRAO)	76
c) Keine (weiteren) berufsrechtlichen Pflichten von Dienst- leistern	76
7. Folgen von Verstößen	77
B. Elektronischer Rechtsverkehr und beA.....	78
I. Begriff des elektronischen Rechtsverkehrs	79
II. Entwicklung des ERV in Deutschland	80
III. Technischer Aufbau des EGVP	81
IV. Chancen und Risiken des ERV	81
1. Chancen	81
2. Risiken	83
V. Aktuelle Rechtsgrundlagen	84
1. Rechtlicher Rahmen zu beA	84
2. Rechtlicher Rahmen zum ERV	84

VI. Haftungsfallen	85
1. Präventives Kanzleimanagement	86
2. Glaubhaftmachung bei technischen Problemen	87
VII. Einbindung von beA in eine Kanzlei-Infrastruktur	88
1. Nutzung von gesonderter Software	89
2. Vernetzter Zugriff auf beA	91
3. Kanzleipostfach	91
4. Verschlüsselte Kommunikation auch mit Dritten	92
VIII. Einbindung des ERV in eine Legal Tech-Strategie	92
C. Vertrieb und Marketing	94
I. Vorgaben im anwaltlichen Werberecht	95
1. §§ 43b BRAO, 6 ff. BORA im Überblick	95
2. Webseiten/Landingpages/Apps	99
a) Pflichtangaben	99
aa) Impressum nach § 5 DDG	99
bb) DL-Info-VO	103
cc) Redaktionell gestaltete Angebote	104
dd) Vorgaben nach dem Fernabsatzrecht	105
ee) Transparenzpflichten nach der EU-Verordnung zur Regulierung von künstlicher Intelligenz (KI)	107
ff) Sonstige Anforderungen im Bereich B2C	109
b) Gestalterische Anforderungen	111
c) Verlinkungen auf Fremdseiten	111
d) Domainnamen	112
3. Werbung im digitalen Umfeld	115
a) Online-Verzeichnisse/Plattformen Dritter	115
(1) Haftung für eigene Werbung	116
(2) Haftung für Drittwerbung	116
b) Social Media	119
c) Blogs/Foren	120
d) Werbung mit „Likes“, Bewertungen, Followern etc.	121
e) Preiswerbung	123
aa) Vorgaben nach §§ 43b, 49b BRAO	123
(1) Preiswerbung im Bereich der außergerichtlichen Beratung	124
(2) Preiswerbung im Bereich der außergerichtlichen und gerichtlichen Vertretung	125
bb) Werbung mit Kostenfreiheit	126
cc) Weitere Preisanreize	127
f) Erfolgsangaben/Werbung mit Referenzmandaten	128
g) Gegnerlisten	129
h) Adwords/Keywords/Metatags/SEO	130
4. Direktmarketing über digitale Medien	131
a) Grenzen nach § 43b BRAO	131
b) E-Mail-Marketing (Newsletter)	132

c)	Bewertungsaufforderungen	134
5.	Werbung für Dritte (Legal Tech-Partner)	135
II.	Vertriebsformen im digitalen Umfeld	135
1.	Einsatz von Chatbots, vorgeschalteten F&A-Tools, Online-Formularen	135
2.	Vertrieb von Vertrags- und sonstigen Rechtstextgeneratoren	136
3.	Smart Contracts	137
4.	Vertrieb über Vermittlungsplattformen	139
5.	Legal Tech-Inkassodienstleistungen	140
6.	Automatisierte Texterstellung	141
7.	Vertrieb über Gesellschaften	143
8.	Online-Versteigerungen	143
9.	Franchising im Online-Umfeld	144
10.	Erwerb von Forderungen	145
III.	Grenzen nach sonstigem anwaltlichem Berufsrecht	145
1.	§ 43 BRAO (Gewissenhafte Berufsausübung)	146
a)	Anwaltliche Tätigkeit trotz Legal Tech	146
b)	Einsatz von KI-Sprachmodellen (Large Language Models)	147
c)	Gefahren durch den Einsatz von Legal Tech	148
d)	Verpflichtung zum Einsatz von Legal Tech	151
e)	Verstöße außerhalb des Berufsrechts im Bereich der Digitalisierung	152
2.	§ 43a Abs. 1 BRAO (Gewährleistung der Unabhängigkeit)	153
3.	§ 43a Abs. 2 BRAO (Wahrung der Verschwiegenheit)	154
4.	§ 43a Abs. 4 BRAO (Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen)	156
a)	Allgemeines	156
b)	Vertretung mehrerer Gläubiger	158
c)	Risiken beim Einsatz von Software	158
5.	§ 44 BRAO (Unverzügliche Ablehnung eines Mandats)	159
D.	Vergütungsrecht	160
I.	Erstberatung	161
1.	Begriff der Erstberatung	161
2.	Erstberatung mittels Chatbots	162
3.	Erstberatungsgebühr	164
4.	Kostenlose Erstberatung	165
II.	Fest- und Paketpreise	165
1.	Bepreisung anwaltlicher Leistungen	166
a)	Maßstäbe für die Bemessung des Honorars	166
aa)	Gerichtliche Vertretung	166
bb)	Außergerichtliche Vertretung	168
cc)	Außergerichtliche Beratung	168
b)	Ausnahmen vom Verbot der Gebührenunterschreitung	169
c)	Von der Gebühr umfasste Tätigkeit	169

2.	Festpreise	170
a)	Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung	170
aa)	Festpreise bei gerichtlicher Vertretung	171
bb)	Festpreise bei außergerichtlicher Vertretung	171
b)	Außergerichtliche Beratung	172
3.	Paketpreise	172
4.	Kostenlose Leistung über die Erstberatung hinaus	173
5.	Automatisierte Rechtsberatungsleistungen durch Anwältinnen und Anwälte	174
a)	Anwaltliche Tätigkeit	175
b)	Bemessung des Honorars	177
c)	Qualitätsanforderungen und Haftung	178
6.	Folgen eines unzulässigerweise vereinbarten Honorars	178
III.	Erfolgshonorar	178
1.	Inhalt und Zweck des Verbots	179
a)	Regelungszweck	179
b)	Begriff des Erfolgshonorars	180
2.	Erlaubte Gestaltungen	181
a)	Zulässige Vereinbarungen nach § 4a RVG	181
aa)	Geringfügige Forderungen	181
bb)	Inkassodienstleistungen	182
cc)	Sicherstellen der Rechtsverfolgung im Einzelfall	183
(1)	Einzelfallprüfung	183
(2)	Sicherstellen der Rechtsverfolgung	184
b)	Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	185
3.	Bemessung des Erfolgshonorars	185
4.	Folgen eines Verstoßes	186
IV.	Übernahme von Prozess- und anderen Kostenrisiken	187
1.	Zu übernehmende Kostenrisiken	188
2.	Erfasste Honorarvereinbarungen	189
3.	Verbot von Umgehungskonstrukten	189
4.	Kooperation mit einem Prozessfinanzierer	190
5.	Folgen eines Verstoßes	190
V.	Vermittlungsplattformen	190
1.	Anwältinnen und Anwälte als Plattformbetreiber	191
2.	Zusammenarbeit mit Plattformen	191
a)	Provisionsverbot gem. § 49b Abs. 3 S. 1 BRAO	192
b)	Entgelte für die Nutzung der Plattform	193
aa)	Erfolgsunabhängige Entgelte	193
bb)	Erfolgsabhängige Entgelte	193

§3 Künstliche Intelligenz

A.	Einleitung	195
B.	Entwicklung, Verständnis, Einteilung	196
I.	Entwicklung und Verständnis	196
1.	Geschichtliche Entwicklung	196
2.	Definitionsansätze	198
II.	Einteilung von KI-Systemen	199
1.	Suchalgorithmen	200
2.	Symbolische KI und Expertensysteme	201
3.	Neuronale KI und maschinelles Lernen	201
C.	Einsatzmöglichkeiten von KI in der Kanzlei	203
I.	Effizienzsteigerung innerhalb der Kanzlei	203
1.	Juristische Recherche	203
2.	Wissensmanagement	204
3.	Dokumentenanalyse	205
4.	Dokumentenautomatisierung	205
5.	Aktenverwaltung	206
II.	Kommunikation und Leistungserbringung gegenüber Mandanten	206
1.	Mandatsakquise	206
2.	Mandatsvorbereitung	207
3.	Mandatsbetreuung	207
D.	Rechtliche Anforderungen	208
I.	Anwaltliche Berufspflichten	208
II.	Datenschutz	209
III.	Haftung	209
IV.	EU KI-Verordnung	210
E.	Kanzleistrategie und KI	211
I.	Auswirkungen von KI auf den Rechtsmarkt	212
1.	Direkter Wettbewerb	212
2.	Verhandlungsstärke der Lieferanten	212
3.	Verhandlungsstärke der Abnehmer	213
4.	Bedrohung durch neue Konkurrenten	213
5.	Bedrohung durch Ersatzprodukte	214

II.	Kanzleisituation und Positionierung	214
1.	SWOT-Analyse	215
2.	Positionierung	216
F.	Zusammenfassung	216

§ 4 Die Digitalisierung des Zivilprozesses

I.	Nutzen für Legal-Tech Strategien	217
II.	Die Videoverhandlung, § 128a ZPO	218
1.	Überblick	219
2.	Videoverhandlung, Abs. 1	220
3.	Antrag oder Anordnung, Abs. 2 und 3	221
4.	Verfahren und Rechtsbehelfe	223
5.	Örtlichkeiten und Öffentlichkeitsgrundsatz	225
6.	Technische Störung	225
7.	Ausblick	226
III.	Strukturierung des Parteivortrages (Basisdokument)	227
1.	Praktische Ausgestaltung	228
2.	Rechtliche Grundlagen	229
IV.	KI-Entscheidungsassistenz-Systeme	230
V.	Umgang mit Massenverfahren	231
1.	Begriffe und Anwendungsbereiche	231
2.	Vor- und Nachteile	231
3.	Kollektiver Rechtsschutz: Verbandsklage/Abhilfeklage	232
4.	Bewertung	233
VI.	Online Klagetool	233
1.	Beschleunigtes Online-Verfahren	234
2.	Bedenken und Alternativen	235
VII.	Berufsrechtliche Implikationen der Digitalisierung	235
1.	Unabhängigkeit des Rechtsanwaltes	235
2.	Robenpflicht	236
3.	Kenntnisgabe von Schriftstücken	236
4.	Anwaltlicher Briefkopf	237
5.	Akteneinsicht	238
6.	Empfangsbekenntnis	238
7.	Streitschlichtung	239
VIII.	Ausblick	239

§ 5 Zusammenarbeit mit Legal Tech-Akteuren

A. Allgemeine Formen der Zusammenarbeit	243
I. Einleitung	243
II. Legal Tech und RDG.....	243
1. Überblick über das RDG	245
2. Marktüberblick	249
3. Legal Tech im Konflikt mit dem RDG	251
a) Zur Zulässigkeit von Legal Tech-Inkasso nach § 2 Abs. 2 RDG	252
b) Sonstige Geschäftsmodelle	253
4. Aktuelle Entwicklungen im RDG/Reformüberlegungen	255
III. Mitwirkung von Rechtsanwälten an Legal Tech-Unternehmen	256
1. Tätigkeit für ein Legal Tech-Unternehmen	256
2. Tätigkeit als Geschäftsführer/Vorstand	257
3. Beteiligung als Gesellschafter	258
IV. Sonstige berufsrechtliche Schranken	260
1. Grenzen nach § 43 BRAO	260
2. Grenzen nach § 45 BRAO	261
a) Allgemeines	261
b) Nichtanwaltliche Vorbefassung (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 BRAO) ..	262
c) Fallgestaltungen im Bereich Legal Tech.....	262
V. Kooperation mit Legal Tech-Unternehmen	264
1. Erscheinungsformen und Haftungsprobleme	264
2. Wahrung der Verschwiegenheit nach § 43a Abs. 2 BRAO	265
3. Vermeidung widerstreitender Interessen (§ 43a Abs. 4 BRAO) ..	265
4. Problematik von Vermittlungsprovisionen	266
5. Beteiligung am wirtschaftlichen Ergebnis anwaltlicher Tätigkeit	269
B. Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Gesellschaftsrecht	270
I. Einleitung	271
II. Formen anwaltlicher Berufsausübungsgesellschaften	273
1. Personengesellschaften	274
a) Gesellschaft bürgerlichen Rechts als klassische Form der Sozietät.....	274
b) Partnerschaftsgesellschaft	275
aa) Haftungsbeschränkungen in einer Partnerschaftsgesellschaft	275
bb) Haftungsbeschränkungen und Legal Tech	276
c) GmbH & Co. KG	276

2.	Kapitalgesellschaften	277
3.	Ausländische Gesellschaftsformen.....	277
III.	Legal Tech-Tätigkeiten als Gesellschaftszweck/ Unternehmensgegenstand	278
IV.	Das Erfordernis einer aktiven anwaltlichen Tätigkeit	281
V.	Zusammenarbeit mit IT-Spezialisten und anderen Legal Tech-Akteuren	282
VI.	Beteiligungsfragen	283
VII.	Bürogemeinschaften und Kooperationen	285
1.	Bürogemeinschaften	286
2.	Kooperationen	288

§6 Datenschutzrechtliche Anforderungen

I.	Datenschutzorganisation der Kanzlei	292
1.	Datenschutzverantwortlichkeit	293
2.	Inventarisierung, Vertrags- und Lizenzmanagement	295
3.	Dritte, Dienstleister und Auftragsverarbeitung	296
4.	Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten	300
5.	Schutzmaßnahmen	303
6.	Datenschutzhinweise	307
7.	Mitarbeiterverpflichtung und -schulung.....	309
II.	Besonderheiten der Datenverarbeitung im Mandat	311
1.	Ausnahmeregelungen bei den Betroffenenrechten und bei den Befugnissen der Aufsichtsbehörden	311
2.	Dienstleister und Dritte Kooperationspartner – Verpflichtung zur Berufsverschwiegenheit	314
3.	Weitere berufsrechtliche Anforderungen	316
III.	Legal Tech und Datenschutz	317
1.	Plattformen von Drittanbietern	318
2.	Kanzeiintegrierte Legal Tech Lösungen	319
3.	Kanzleieigene Anwendungen	319
4.	Spin-Off	320

§ 7 Haftungs- und versicherungsrechtliche Aspekte

Einleitung	321
A. Haftung	321
I. Vertragliche und vorvertragliche Haftung	322
1. Vertragsinhalt und Leistungspflichten	322
a) Einsatz von Legal Tech im Rahmen originärer anwaltlicher Berufstätigkeit	323
aa) Juristische Datenbanken	323
bb) Kanzleisoftware	324
cc) Insbesondere: beA	325
dd) Dokumentenüberprüfung und -erstellung	327
ee) Verwendung von KI	328
b) Einsatz von Legal Tech zur Anbahnung eines Anwaltsmandats	328
aa) Vertragsverhältnis	328
bb) Haftung	329
c) „Online-Beratung“ und „Online-Rechtsdurchsetzung“ ...	330
aa) „Unechte“ Online-Beratung und „Online-Rechtsdurchsetzung“	331
bb) „Echte“ Online-Beratung und „Online-Rechtsdurchsetzung“	332
d) Automatisierte Vertragserstellung	334
e) IT-Leistungen als Zusatzleistung	335
f) Smart Contracts, KI und Metaverse	336
2. Kausaler Schaden	337
3. Haftung bei unwirksamen Verträgen	338
II. Deliktische Ansprüche	339
1. Schädiger	339
2. Verletztes Rechtsgut	339
a) Vermögensschaden	339
b) Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	340
c) Personenschaden	340
3. Produkthaftung	341
III. Haftung wegen Verletzung von Spezialgesetzen	342
IV. Gesellschaftsrechtliche Haftung	343
1. BGB-Gesellschaft	343
2. Partnerschaftsgesellschaft	345
3. PartG mbB	345
4. GmbH & Co. KG	345
5. Kapitalgesellschaften	346
6. Kooperationen	346

V.	Managerhaftung	346
VI.	Vertragliche Haftungsbeschränkungen	347
1.	Anwaltliche Berufsausübung	347
2.	Nichtanwaltliche Dienstleistungen	348
a)	Nichtanwaltliche Dienstleistungen durch Rechtsanwälte	348
b)	Dienstleistungen durch Nicht-Rechtsanwälte	348
B.	Versicherung	349
I.	Pflichtversicherungen	349
1.	Berufshaftpflichtversicherung der Rechtsanwälte	349
a)	Legal Tech als Hilfsmittel	349
b)	Juristischer Input für Legal Tech-Tools	350
aa)	Rechtsberatung gegenüber dem Legal Tech-Anbieter	350
bb)	Anwalt als Legal Tech-Anbieter	351
2.	Pflichtversicherung nach RDG	352
3.	Besonderheiten der Pflichtversicherung	353
4.	Risiko von „Massenschäden“	353
II.	Nicht versicherungspflichtige Tätigkeiten	353
III.	IT-Risiken	354
IV.	D&O-Versicherung	354
V.	Cyber-Deckung	354

§ 8 Sanktionen

I.	Berufsaufsicht durch die Rechtsanwaltskammern	355
1.	Kodifikation des Berufsrechts	355
2.	Bedeutung für Legal Tech	356
3.	Amtsermittlung und Opportunität	358
a)	Berufsrecht im digitalen Umfeld	358
aa)	§ 43e BRAO – Einbindung Dritter in die Mandatsbearbeitung	358
bb)	§ 31a Abs. 6 BRAO – besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA)	359
cc)	§ 14 BORA iVm. § 173 Abs. 3, 4 ZPO iVm. § 130a ZPO – Elektronisches Empfangsbekenntnis	361
dd)	§ 43 BRAO iVm § 11 BORA	362
ee)	§ 43a Abs. 2 BRAO iVm § 2 BORA	362
b)	Überleitung anderer gesetzlicher Regeln über § 43 BRAO?	363
aa)	§ 43 BRAO iVm der DS-GVO	363
bb)	§ 43 BRAO iVm § 5 DDG?	365
cc)	§ 43 BRAO iVm § 1 DL-InfoV?	365

4.	Verfahren bei Berufsrechtsverstößen	366
a)	Einleitung des Verfahrens	366
b)	Die Reaktionsmöglichkeiten	367
aa)	Anwaltsgerichtliche Maßnahmen	368
bb)	Die Anwaltsgerichtsbarkeit	372
cc)	Die Rüge	372
dd)	Verwaltungsrechtliche Reaktionen	374
ee)	Die Rolle des Beschwerdeführers/Abschluss des Verfahrens	374
II.	UWG/Wettbewerbsrecht	375
1.	Klagebefugnis der Kammern nach dem UWG	375
2.	Marktverhaltensregelungen nach § 3a UWG in der BRAO	376
3.	Unterlassungsklagen nach dem UKlaG	380
4.	Unterlassungsklagen nach dem GeschGehG?	380
III.	Konkurrenzverhältnis	381

§ 9 Rechtsmarktregulierung in ausgewählten Ländern

A.	Einleitung	384
B.	Grundsätzliches, Begriffsbestimmungen	384
I.	Regulierungssysteme	385
1.	regelbasiert/risiko- oder prinzipienbasiert	385
2.	Natürliche Person/Berufsausübungsgemeinschaft	385
3.	Selbstverwaltung/self-regulation	386
II.	Entwicklungen	387
C.	Ausgewählte Länder und Regionen	389
I.	Australien (New South Wales)	389
II.	England & Wales	392
III.	Schottland	395
IV.	USA	397
V.	Kanada	399
D.	Fazit	401
E.	Anhang – Zusammenfassende Übersicht	403

§ 10 Ausblick und Reformbedarf

I.	Einleitung	406
II.	Reformbestrebungen im Ausland	407
III.	Reformbedarf im anwaltlichen Berufsrecht	409
1.	Lockierung des Provisionsverbots?	411
2.	Weitere Liberalisierungen im anwaltlichen Vergütungsrecht	412
3.	Abschaffung von § 43b BRAO?	412
4.	Liberalisierungen im anwaltlichen Gesellschaftsrecht	414
IV.	Reformbedarf im RDG	416
V.	Regulierungsbedarf beim Einsatz von KI	418
VI.	Ausblick	418
	Sachverzeichnis	421